



# DEZERNAT#16

Kultur- und Kreativwirtschaft  
in der alten Feuerwache Heidelberg

DEZERNAT#16 Emil-Maier-Straße 16 69115 Heidelberg

Herrn  
Winfried Kretschmann  
Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg  
Richard-Wagner-Str. 15  
70184 Stuttgart

20. November 2020

## Zweiter Lockdown trifft Kultur- und Kreativwirtschaft hart

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,  
sehr geehrte Frau Wirtschaftsministerin,  
sehr geehrte Frau Wissenschaftsministerin,

wir unterstützen und befürworten, dass die Regierung notwendige Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie erlässt, um uns zu schützen und das Gesundheitssystem unseres Landes nicht zu überlasten. Aber wir machen uns große Sorgen: Der zweite Lockdown trifft neben Gastronomie und Tourismus erneut die schwer angeschlagene Kulturbranche, den Veranstaltungsbetrieb sowie die Klein- und Kleinstunternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft. Gerade diese Branchen haben alles darangesetzt, der Krise mit neuen Konzepten, Hygienemaßnahmen und innovativen technischen Lösungen zu begegnen. Gerade diese Branchen stehen mit dem erneuten Lockdown vor dem Aus, denn auch die Hilfspakete fangen die Umsatzeinbußen nicht auf. Wir ersuchen Sie daher, sich für diese Betriebe verstärkt einzusetzen.

### Zur Begründung:

Klein- und Kleinstunternehmen sowie Solo-Selbständige in der Kultur- und Kreativwirtschaft finden in der Öffentlichkeit nur schwer Gehör. Sie stehen häufig am Beginn von Wertschöpfungsketten, wodurch Aufträge sofort und ohne Ersatz wegbrechen. Schon der erste Lockdown traf also mit voller Härte. Häufig können die jungen Unternehmen keine stabilen Umsatzentwicklungen der letzten Jahre vorweisen, wodurch sich beim Beantragen von Unterstützung Schwierigkeiten ergeben, stabile Vergleichswerte aus Vorjahren vorzuweisen. Die schnellen, unbürokratischen Hilfen des Landes überbrückten im ersten Lockdown kurzfristig, bildeten aber die tatsächlichen Umsatzeinbußen häufig nicht ab. Ferner band die Ausarbeitung corona-konformer Konzepte und die Umsetzung der Maßnahmen vor allem im Veranstaltungssektor der Kultur- und Kreativwirtschaft viele zusätzliche Ressourcen, die nun bedauerlicherweise nicht im vollen Umfang im verbleibenden Geschäftsjahr zum Tragen kommen.

Obwohl das Bewusstsein für die kaum zu bewältigenden Herausforderungen im Kulturbetrieb in der Gesellschaft durch Kampagnen wie "Ohne Kunst und Kultur wird's still" wächst, liegt die Konzentration im öffentlichen Diskurs auf dem kulturellen Gut, das hier verloren geht. Dies aber ist eine verengte Sicht, denn wir sprechen hier nicht nur von Kultur und Tradition im "Land der Dichter und Denker", sondern von einem bedeutsamen Wirtschaftsfaktor. Im Jahr 2017 waren insgesamt 226.618 Erwerbstätige in 30.621 Unternehmen in der Kultur- und Kreativwirtschaft allein in Baden-Württemberg aktiv. Sie erwirtschafteten dabei einen Umsatz von rund 24,4 Milliarden Euro. Der Anteil der Kultur- und Kreativwirtschaft an allen Unternehmen in Baden-Württemberg betrug 2017 6,8 Prozent. Im Bericht der Landesregierung zur Studie über die Entwicklung der Kultur- und Kreativwirtschaft (veröffentlicht 2018) werden die Branchen der Kreativwirtschaft als wichtiger Wirtschaftsfaktor bezeichnet, deren Unterstützung und Förderung verstärkt werden soll.

Zu Beginn der Krise wirkten Unternehmen der Kreativwirtschaft überall mit - bei der Ausarbeitung und Unterstützung städtischer Kampagnen, in der Kommunikation, in der Umstellung auf digitale Angebote oder in der Erarbeitung neuer, innovativer Konzepte für aktuelle Herausforderungen. Der gesellschaftliche Wert, der in dieser Unterstützung liegt, kann nicht in absoluten Zahlen ausgedrückt werden. Jetzt, mitten in der noch Monate andauernden Unsicherheit, brauchen die Unternehmen der Kreativbranchen Ihre Hilfe.

Bitte setzen Sie sich für insgesamt 226.618 Erwerbstätige ein und vermitteln Sie den akuten Bedarf unserer Kultur- und Kreativwirtschaft.

Ihre Heidelberger Dienste

Das Zentrumsmanagement des DEZERNAT#16  
Philipp Eisele  
Laura Köszegi

Für Ihren Einsatz danken Ihnen  
**die Unternehmen des DEZERNAT#16:**

Benjamin Punke	Man & Machine - Veranstalter, DJ & Eventtechnik
Shahbaz Noshir	Schauspieler und Produzent
Nelly Noack	Theaterpädagogik vor Ort e. V.
Thomas W Zimmermann	Pro-Drum Schlagzeugschule / Groovelounge-Band
Christian Ochs	Atelier - Christian Ochs
Kathrin Schneider	Malerin
Daniel Gallimore	Freiberuflicher Musiker & Musikpädagoge
Frank Pyne	
Moritz Hintze	samebutgreen GmbH

Lenz Hirsch	SEAMLESS
Katharina Wodajo	Café Leitstelle - Café im DEZERNAT#16 und Veranstaltungsort
Nicole Gehlen	königsblau design
Julia Schönborn	LEADING EDGE
Julian Beekmann	Julian Beekmann Fotografie
Matthias Burgbacher	PLAN:KOOPERATIV
Eric Bluhm	
Johannes Alisch	Musikalisch
Dirk Welz	LEADING EDGE Kommunikation
Martin Homann	Selbständiger Musiker
Alessa Stupka	Elda-Band
Jurij Galusinskij	Atelier GALUSINSKIJ
Julian Wintermayr	wintercloud GmbH & Co. KG
Sabine Arndt	Sabine Arndt - enjoy photography
Frank Habrik	WORD UP! Büro für Bühnenliteratur, Veranstaltungskonzeption und Künstlervermittlung
Hans-Peter Stoll	Selbständiger Schauspieler und Bühnenkünstler
Roos Gerritsen	
Stavroula Papadopoulou	WerkStaat - Zeitgenössische Keramik
Jule Kühn	Künstlerin
Lia Gänzler	kommunikation//beratung
Steph Selke	Die Filzerei
Jochen Steinmetz	Licht und Silber
Jens Ochmann	Oriento GmbH
Friederike Oeldorf	Oeldorf-Übersetzungen
Shiva Hamid	Breidenbach GmbH
Enisa Ulses	SENAJA Modedesign
Nicola Falley	Freie Kunst, Restaurierung
Klaus Kupferschmitt	
Michael Braum	IBA Heidelberg (mit unseren Nachbarn aus dem DEZERNAT#16)
Janina König	Petricor